

Ein Newcomer fliegt allen davon

GLEITSCHIRM Am Wochenende war der Swiss Cup in Grindelwald. Der Frutiger Sepp Inniger unterstrich seine Ambitionen, ein ganz Grosser zu werden. Am Rennen ebenfalls dabei waren Patrick von Känel und Chrigel Maurer.

MICHAEL SCHINNERLING

Es braucht immer eine Mischung aus Wetterglück, Erfahrung und ein feines Gespür, um in der Luft gute Resultate zu erzielen. Sepp Inniger aus Frutigen hatte von allem etwas und holte sich am Swiss Cup vom Wochenende den ersten Rang in der Kategorie Sport.

«Am ersten Tag lief es super, ich musste einen coolen Zickzackkurs rund um Grindelwald fliegen, taktisch war es recht einfach. Die Flughöhe ging bis auf 2800 m ü.M. und es lief alles sehr schnell. Am Sonntag war es anspruchsvoller. Wir konnten höher steigen und bis zum Schilthorn fliegen», meint Inniger. Den Sieg erklärt er sich so: «Ich konnte wohl einfach die richtigen Entscheidungen treffen.» Nationaltrainer Martin Scheel freut sich sehr über das Resultat und hat ebenfalls eine Erklärung parat: «Wie schon an der Newcomer-Challenge ist Sepp hervorragend geflogen und konnte dank Umsicht und Ruhe seinen stärksten, ebenfalls schon auf sehr hohem Niveau fliegenden Mitbewerber

Flurin Räber (Biel) auf Rang zwei verweisen.» Ebenso wie Flurin zähle auch Inniger zu den grossen Nachwuchshoffnungen der Schweizer Liga, ist Scheel überzeugt.

Zu tiefe Flughöhe und ein Umweg

Für Patrick von Känel, der den siebten Rang in der Gesamtrangliste holte, waren die Entscheidungen ebenfalls ausschlaggebend. «Am Samstag lag ich noch auf Rang drei. Wir konnten super fliegen und alles war gut. Am Sonntag dann war bis auf 2000 m ü.M. kein gutes Flugwetter, sondern erst darüber. Ich realisierte dies zu spät und fiel auf Rang sieben zurück.»

Chrigel Maurer liess sich auf dem dritten Rang in der Gesamtrangliste eintragen. Sein Fazit zum Swiss Cup: «Der Swiss Cup Grindelwald konnte am Wochenende bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Die 66 Piloten und Pilotinnen flogen am Samstag 62 und am Sonntag 81 Kilometer in der Jungfrau-region. Ein Highlight war der Task vom Sonntag, welcher über das Schilthorn führte, wobei Höhen von 3333 m ü.M. erreicht wurden. «Die Serienklasse», so Maurer, «wurde von Newcomer-Sieger Sepp Inniger dominiert. Selber machte ich am Sonntag einen GPS-Programmierfehler. Somit flog ich einen Umweg



Erneut steht der Frutiger Sepp Inniger zuoberst auf dem Podest.

BILD MARTIN SCHEEL

und verlor etwas Zeit, am Schluss reichte es aber für Rang drei.»

Alle drei Piloten starten am 12. Mai beim Ironfly im italienischen Lecco. Für Sepp Inniger und Patrick von Känel ist es eine Premiere, ein Hike & Fly zu be-

streiten. «Ich hoffe, ich kann mehr fliegen als laufen», so von Känel.

Mehr zu den Wettkämpfen Swiss Cup und Ironfly finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html